Lerncoaching

Train the Trainer & Didaktik · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Für Dich ist lebenslanges Lernen ein Selbstverständnis. Und mit dieser Einstellung kannst Du anderen helfen, Lernen in ihr Leben zu integrieren. Nach Deiner Online-Weiterbildung Lerncoaching öffnest Du Wissbegierigen neue Wege und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens. Denn Deine Weiterbildung bereitet Dich darauf vor Lernprozesse zu begleiten und zu unterstützen.

Zu Beginn Deiner Online-Weiterbildung Lerncoaching tauchst Du in die Erwachsenenbildungswissenschaft und das Feld der Weiterbildung ein. Hier lernst Du, Dich selbständig mit relevanter Literatur auseinanderzusetzen und die Entwicklung der Erwachsenenbildung hin zum lebenslangen Lernen zu beschreiben. Du eignest Dir die Fähigkeit an, verschiedene Themen, Handlungsfelder und Theorien des lebenslangen Lernens zu benennen und zu bewerten. Im Kurs "Systemische Beratung und Coaching" lernst Du Theorien und Methoden der Beratung kennen, um diese in Deinem zukünftige Coachingjob einzusetzen. Du übst eigene Interventionen und lernst, die Grenzen systemischer Beratung einzuschätzen, wiederzugeben und zu reflektieren. Ergänzend dazu befasst Du Dich während Deiner Weiterbildung mit den historischen, konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen der Pädagogik. Hier entwickelst Du ein Verständnis für ein pädagogisches Fallverstehen und die Möglichkeit, unterschiedliche pädagogische Positionen kritisch zu diskutieren. Zudem wirst Du lernen, pädagogisch-psychologische Prinzipien des Lehrens und Lernens zu berücksichtigen. Und entwickelst ein Verständnis für den Einsatz digitaler Medien im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen. Dabei befasst Du Dich mit der Digitalisierung und der Implementierung dieser in Lernszenarien.

02 Lehrplan & Module

1. Einführung in das lebenslange Lernen

Die Studierenden werden in diesem Kurs in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung als Grundlage des Studiengangs eingeführt. Sie erwerben hier Kenntnisse der spezifischen Struktur der Erwachsenenbildungswissenschaft und des Erwachsenenbildungsfeldes anhand erwachsenenpädagogischer Begriffe, Theorien und Forschungsbefunde. Von besonderer Bedeutung sind hier auch die verschiedenen Subwelten der Erwachsenenbildung und deren Anforderungen, wie bspw. politische Bildung und betriebliche Weiterbildung. Sie lernen die zentralen bildungspolitischen Konzepte zum lebenslangen Lernen sowie Bezugnahmen auf historische Entwicklungen kennen und können deren Implikationen für die Bildungspraxis auf der Grundlage theoretischer Wissensbestände zum lebenslangen Lernen kritisch reflektieren. Durch eine Einführung in die Handlungs- und Berufsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung wird es möglich, deren Bedeutung für die Berufspraxis einzuordnen. Der Kurs bietet einen ersten Überblick über wesentliche Inhalte des gesamten Studiums, die in nachfolgenden Semestern und Modulen vertiefend bearbeitet werden.
Kursinhalte
Erwachsenenbildung und Weiterbildung = lebenslanges Lernen? Erwachsenenbildung und Weiterbildung Lebenslanges Lernen
Menschenbild, Werte und Normen der Erwachsenen- und Weiterbildung Einblick in die historische Entwicklung
Menschenbild, Werte und Normen
Theoretische Zugänge Eine Theorie der Weiterbildung?
Theorieansätze und Bezugsebenen
Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung: Überblick Forschungslinien in der Erwachsenenbildungswissenschaft
Leitstudien, Aktuelle Forschungsthemen und Forschungsfelder
Forschungsmethoden
Gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Erwachsenen- und Weiterbildung Bildungspolitischer Kontext
Rechtliche Rahmenbedingungen
Finanzierungsstrukturen
Institutionen und Verbände der Erwachsenen- und Weiterbildung Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Träger, Institutionen und Verbände
Didaktische Perspektiven: Unterstützung des Lernens von Erwachsenen Didaktik: übergreifende Überlegungen
Didaktische Handlungsebenen
Lerntheorien
Didaktische Modelle
Didaktische Prinzipien
Erwachsenenalter und Lernen Erwachsener als Rahmenbedingungen pädagogisch intendierten Handelns
Erwachsenen- und Weiterbildung als Beruf „Klassische“ Aufgaben und Tätigkeitsprofile
Weiterbildung in betrieblichen Kontexten
Personalentwicklung
Weiterbildung – quo vadis?
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

2. Systemische Beratung und Coaching

Beratung als eine der pädagogischen Kernhandlungsformen gewinnt im aktuellen Industriezeitalter in allen Anwendungsbereichen an Relevanz. Hervorzuheben sind systemische Beratungsansätze, die sich meist zu einer reinen Fachberatung abgrenzen und einen ganzheitliche Prozessberatungsansatz verfolgen, in dem der lernende und sich entwickelnde Mensch im Mittelpunkt steht. Der Kurs bietet einen ersten Überblick über systemische Beratung und systemisches Coaching angefangen bei theoretischen Grundlagen, über Anwendungsfelder bis hin zu Anforderungen an Berater.
Die Inhalte ermöglichen den Studierenden Beratung sowohl theoretisch zu verorten, als auch sich theoretische Konzepte anzueignen, die für eine systemische Beratungshaltung unerlässlich sind. Hierzu zählen unter anderem die Systemtheorie und der Konstruktivismus. Darüber hinaus werden Spannungsfelder und Grenzen thematisiert, die eine Abgrenzung des Beraters im praktischen Handeln ermöglichen sollen.
Des Weiteren beschäftigen sich die Studierenden mit der Unterscheidung zwischen Prozess- und Fachberatung, verschiedenen Beratungsformen und -settings, sowie möglichen Zielgruppen und Anwendungsfeldern. Somit findet eine erste Annäherung an das Berufsfeld des Beraters statt.
Das systemische Coaching als eine Spezialform der Beratung wird gesondert betrachtet, insbesondere die Rolle des Coaches, Anlässe und Themen sowie das Phasenmodell des Coachingablaufes. Darüber hinaus lernen die Studierenden erste Methoden und Interventionsformen, wie zum Beispiel systemische Fragetechniken, Hypothesenbildung oder Reframing kennen.
Abschließend erhalten die Studierenden die Gelegenheit sich mit den Anforderungen an Berater und Coaches auseinander zu setzen und haben somit die Gelegenheit diese bezogen auf ihre eigene Persönlichkeit zu spiegeln. Die Beschäftigung mit einer grundlegenden systemischen Haltung sowie dem Werteverständnis eines Coaches runden den Kurs ab.
Kursinhalte
Theoretische Grundlagen Beratung als pädagogische Handlungsform
Spannungsfelder pädagogischer Beratung
Personenzentrierte Systemtheorie
Kybernetik
Konstruktivismus
Theorie sozialer Systeme
Theorie autopoietischer Systeme
Systemische Beratung Beratungsformen und -settings in der Pädagogik
Zielgruppen
Prozessberatung versus Fachberatung
Grundannahmen
Systemisches Coaching Coaching als Spezialform der Beratung
Die Rolle des Coaches
Anlässe und Themen
Coaching-Phasen
Anwendungsfehler Grenzen von Beratung und Coaching
Kinder und Jugendliche
Erwachsene und Organisationskontext
Weitere Felder (Sport, Wissenschaft, private Kontexte etc.)
Grundlegende Methoden und Interventionen Gesprächstechniken
Aktives Zuhören
Systemisches Fragen
Hypothesenbildung
Reframing
Anforderungen an den Berater Fachwissen
Soziale Kompetenzen
Prozesskompetenzen
Haltung und Werte
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Pädagogische und psychologische Lerntheorien unter Berücksichtigung der Digitalisierung

Lernen findet in allen Lebensphasen, in vielfältigen Situationen und auf unterschiedliche Art und Weise statt. Je nach Lebenssituation, in Abhängigkeit von Lern- und Bildungsbedürfnissen sowie individuellen Lernvoraussetzungen, lernen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und hochaltrige Erwachsene und bilden sich weiter, und zwar nicht nur in schulischen, berufs- und hochschulischen, sondern insbesondere auch in außerschulischen Kontexten, geplant und ungeplant.
Dabei nimmt insbesondere die Digitalisierung seit geraumer Zeit großen Einfluss auf die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Digitale Medien erschließen nicht nur neue Lernmöglichkeiten, sondern stellen auch Verbindungen zwischen formalem und informellem Lernen her. Mit der Möglichkeit, jederzeit lernen zu können, sind aber auch Herausforderungen und Risiken verbunden, die diskutiert werden müssen.
Vor diesem Hintergrund setzen sich die Studierenden in diesem Kurs intensiv mit Theorien, Methoden und empirischen Befunden des Lernens und Lehrens in unterschiedlichen Bildungskontexten auseinander. Dabei werden auch Rahmenbedingungen und ebenso Einflussfaktoren auf das Lernen vorgestellt und Strategien zur Lernförderung mit an die Hand gegeben. Ziel ist es, den Studierenden die Grundlagen mit auf den Weg zu geben, um lehr-lernrelevante motivationale, kognitive und emotionale Bedürfnisse Lernender erfassen und für die eigene Konzeption von Lernszenarien (auch im virtuellen Raum) mit unterschiedlichen Adressat*innen berücksichtigen zu können. Entsprechend werden auch die notwendigen Kompetenzen thematisiert, die Lehrende benötigen, um Adressat*innen in deren Lern- und Bildungsprozessen zu unterstützen.
Kursinhalte
Lernen, ein Leben lang Begriffliche Grundlegung: Lernen im pädagogischen und psychologischen Diskurs
Lernen in einer digitalen Welt: Chancen und Risiken
Lernen als Voraussetzung für Teilhabe?
Lerntheoretische Grundlagen und deren Anwendung in der Praxis Klassische Lerntheorien
Neuere Lerntheoretische Ansätze
Medien und Lerntheorien
Rahmenbedingungen des Lernens Lernkontexte
Lernformen und Lernräume
Medien
(Digitale) Lernumgebungen
Einflussfaktoren auf Lernen Lebenswelt und Biografie
Entwicklungsprozesse
Lernen und Arbeiten
Lernen mit Anderen
Strategien zur Lernförderung
Professionalität der Lehrenden (Medien-) Kompetenzen
Interaktion und Kommunikation
Lernberatung und -begleitung
Einblick in die empirische Lehr-Lernforschung Voraussetzungen für Lernen
Lernmotivation: Forschung, Modelle und Befunde
Lernwiderstände und Lernschwierigkeiten
Zufriedenheit und Lernerfolge
Erkenntnisse zum Lerntransfer
Best Practice-Beispiele: Kritische Reflexion Didaktisches Design und Konzeption von Lernangeboten in Kita, Schule, Hochschule, Erwachsenen- und Weiterbildung
Konzeption von E-Learning-Szenarien in Kita, Schule, Hochschule, Erwachsenen- und Weiterbildung
Status Quo: Welche Forschungsdesiderate und Entwicklungspotenziale sind erkennbar?
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Hausarbeit

4. Pädagogik: historische, konzeptionelle und begriffliche Grundlagen

Der Kurs führt in die Erziehungswissenschaft als einer wesentlichen Grundlage des Studienfachs ein. Er thematisiert den Unterschied zwischen Erziehungswissenschaft und Pädagogik sowie das „Gewordensein“ (Adorno) der Disziplin. Mithilfe dieser einleitenden historischen Beschreibung setzt sich das Modul anschließend intensiv mit relevanten Grundbegriffe und Konzepte sowie Strömungen der Erziehungswissenschaft auseinander und grenzt diese zu anderen Disziplinen (z.B. Psychologie etc.) ab. In einem nächsten Schritt stehen dann die differenzierten Herausforderungen der verschiedenen Lebensalter vor dem Hintergrund professionellen pädagogischen Handelns im Vordergrund. Grundlegend für das gesamte Modul ist das Verstehen und Anwenden von Pädagogik als professionellem Fremdverstehen.
Kursinhalte
Geschichte und Klassiker der Pädagogik Anthropologische Grundlagen
Erziehungswissenschaft oder Pädagogik?
Geschichte der Pädagogik
Klassiker der Pädagogik
Erziehungswissenschaftliche Konzepte Geisteswissenschaftliche Pädagogik
Empirische Erziehungswissenschaft
Kritische Erziehungswissenschaft
Psychoanalytische Erziehungswissenschaft
Pädagogische Grundbegriffe Erziehung und Bildung
Lernen
Kompetenz
Sozialisation
Biografie vs. Lebenslauf
Pädagogik der Lebensalter Pädagogik der Kindheit
Pädagogik des Jugendalters
Pädagogik des Erwachsenenalters
Pädagogische Kasuistik Einführung in Begriff und Bedeutung
Multiperspektivische Fallarbeit
Sozialpädagogische Diagnosen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Niveau: Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Lerncoach, Coach, Bildungsreferent

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen